



# DAS RAD

Ihr Lehrer-Code ist:



[www.maryglasgowplus.com/de](http://www.maryglasgowplus.com/de)



## Brief der Redakteurin

### Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Zunächst wünschen wir Ihnen ein Frohes Neues Jahr, und wir hoffen, dass Sie und Ihre Schüler weiterhin Spaß am Unterricht mit DAS RAD haben werden. In der 3. Magazinausgabe dieser Serie haben wir einen abwechslungsreichen Mix zusammengestellt. In der zentralen Lerneinheit geht es um...

### Wintersport

Der Winter ist lang, aber er muss nicht langweilig sein – vor allem nicht, wenn Schnee fällt. Vielleicht liegt Ihre Schule ja in einem Skigebiet oder in der Nähe dazu, so dass Ihre Schüler mit Wintersportarten vertraut sind. Fragen Sie sie nach ihrem Lieblings-Wintersport. Zeigen Sie dann unser Video, in dem Jakob seine gesamte Skiausstattung vorführt. Bearbeiten Sie anschließend die Unterrichtseinheiten 2 und 3, in denen es um einen Snowboard-Profi und um eine junge Skiläuferin geht. Außer über Wintersport lernen die Schüler Tagesabläufe und persönliche Daten.

● Gerade im Winter ist gesunde Ernährung wichtig. Anhand der „Grünen Woche“ in Berlin rollen wir das Thema in unserem Unterrichtsplan auf. Wir wiederholen und üben wichtige Nahrungsmittel und untersuchen sie auf ihren Nährwert. Was essen Ihre Schüler am liebsten? Nicht alles, was gut schmeckt, ist auch gesund!

● Weitere Themen: Der verrückte „SpongeBob“, eine Cartoon-Figur aus den USA, kommt in die deutschen Kinos. In der Schweizer Stadt Basel feiert man eine etwas gruselige „Fasnacht“ (Karneval), und unser Aktionstag ist diesmal der „Tag des Eisbärs“. Wie immer finden Sie eine Doppelseite mit Rätseln und Spielen zur Unterhaltung und zur Vertiefung des Magazininhalts sowie lustige und interessante Kurznachrichten auf den ersten Seiten des Hefts.

Alles im attraktiven, bunten DAS RAD-Layout mit klaren Hinweisen auf Audio- und Online-Aktivitäten und Schwierigkeitsgrade. Sollten Sie zusätzliche Ressourcen benötigen, haben Sie als Abonnent/in natürlich Zugriff auf unser Online-Archiv.

Weiterhin viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen und Ihren Schülern Ihr DAS RAD Team. Tschüs bis zum nächsten Mal!

**Elisabeth Wiedner**

DAS RAD-Redakteurin

[dasrad@maryglasgowplus.com](mailto:dasrad@maryglasgowplus.com)

## Inhalt



**Lerneinheit:** Wintersport

• **Unterrichtseinheit 1** Seite 2

Video: Ski-Urlaub

• **Unterrichtseinheit 2** Seite 2

Porträt einer Skifahrerin

• **Unterrichtseinheit 3** Seite 3

Ein Snowboarder aus Österreich

• **Grundvokabular:** Seite 3

Wintersport

*Zum Fotokopieren!*

**Unterrichtsplan:** Seite 4

Brot und andere Nahrungsmittel

*Landeskunde-Info: Die „Grüne Woche“*

### de.maryglasgowplus.com

Auf unserer Website finden Sie eine Fülle an Gratis-Ressourcen:

• 5 Audio-Tracks zu DAS RAD 3 – zum Downloaden mit Transkript und Arbeitsblättern zum Ausdrucken

• 8 Online-Aktivitäten mit Lösungs-Checker und zum Ausdrucken

• Unser Video „Ski-Urlaub“ mit Online-Aktivitäten und Transkript!

**Plus:** Zugang zu unserem Ressourcen-Archiv mit einer Vielzahl an Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



Online-Aktivitäten



Video



Fortgeschrittene



Audio

## Unterrichtseinheit 1 Video: Ski-Urlaub



### Lernziele

- Wintersport-Vokabeln lernen
- Hörverständnis üben
- Vokabeln für Ski-Ausrüstung lernen

### Ressource(n)

**DAS RAD Video: Ski-Urlaub** ([mg-plus.net/DR14\\_video3](http://mg-plus.net/DR14_video3))

**DAS RAD Januar / Februar 2015, Seite 12**

**DAS RAD Audio 1 2014/15, Beitrag 13**

[maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten](http://maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten)

### Einstieg

Stellen Sie ein Wortfeld über Winter mit der Klasse zusammen. Welche Wörter fallen den Schülern dabei ein? (*der Schnee, das Eis, es ist kalt, es schneit*, usw.). Fragen Sie dann: *Was macht man im Winter?* und schreiben Sie Aktivitäten wie *Skifahren, Rodeln, Eislaufen, Snowboarden* etc. an die Tafel. Fassen Sie alle Aktivitäten unter dem Begriff *Wintersport* zusammen (anschreiben).

### Erarbeitung

- 1 Sagen Sie nun: *Wintersport macht man im Winter-Urlaub oder Ski-Urlaub* (anschreiben). Erklären Sie den Schülern, dass sie nun ein Video über Ski-Urlaub sehen werden und sagen Sie: *Das Video ist über Jakob und Hanna*.
- 2 Spielen Sie das Video einmal ganz durch und fragen Sie die Schüler, was sie verstanden haben. Sie können in ihrer Muttersprache antworten. Schreiben Sie dann Schlüsselbegriffe auf Deutsch an die Tafel: *die Ferien, der Ski-Urlaub, die Ski-Klamotten, die Ski-Hose*, usw.
- 3 Spielen Sie dann das Video noch einmal. Die Schüler verfolgen dabei das Transkript und unterstreichen alle Schlüsselwörter, wenn sie im Dialog vorkommen. Anschließend machen sie die beiden Übungen auf Seite 12 im Heft; wenn Zeit ist, auch noch die Online-Aktivität.
- 4 Die Schüler arbeiten nun mit einem Partner und studieren den Video-Dialog ein. Freiwillige Paare lesen/ spielen ihn dann vor.

### Festigung

Wenn Sie Zugriff zu DAS RAD Audio haben, spielen Sie Beitrag 13 zur Vertiefung der Wintersport-Vokabeln. Welche allgemeine Redewendung aus dem Video kommt auch im Hördialog vor? (*Du hast es gut.*). Außerdem beantworten die Schüler die Fragen unter **Weiterarbeiten**. Wenn sie nicht Ski fahren, können sie zum Beispiel antworten: *Nein, ich fahre nicht in den Ski-Urlaub. Aber ich wandere im Schnee*. usw.

Fortgeschrittene schreiben einen zusammenhängenden Text entweder über ihren Ski-Urlaub oder ihren sonstigen Winter-Urlaub.

## Unterrichtseinheit 2 Porträt einer Skifahrerin

### Lernziele

- Vokabeln zum Thema Wintersport wiederholen und üben
- Persönliche Daten lernen und üben
- Etwas über Österreich lernen

### Ressource(n)

**DAS RAD Januar / Februar 2015, Seite 16**

**DAS RAD Audio 1 2014/15, Beitrag 13**

[maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten](http://maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten)

### Einstieg

Schreiben Sie den Namen Anna Fenninger an die Tafel. Sagen Sie: *Anna ist eine Sportlerin. Aber was macht sie?* Spielen Sie dann das Quiz von DAS RAD Audio (Beitrag 15) und halten Sie vor jeder Antwort an und lassen Sie Ihre Schüler raten. Oder machen Sie selbst ein Quiz mit der Klasse. Schreiben Sie zum Schluss unter Annas Namen: *eine Top-Skifahrerin aus Österreich*.

### Erarbeitung

- 1 Gehen Sie nun zum Magazin über, lesen Sie der Klasse die Einleitung vor und stellen Sie Verständnisfragen: *Wann startet die Ski-Weltmeisterschaft? (Am 2. Februar 2015). Wo ist die Meisterschaft? (In Colorado, USA). In welchem Ort? (In Vail und in Beaver Creek – siehe Logo rechts). Wofür ist Anna Favoritin? (Für Gold oder für eine Goldmedaille).*
- 2 Die Schüler arbeiten nun mit einem Partner den Steckbrief Annas durch. Sie präsentieren dann die Angaben in Form eines Interviews. Ein/e Schüler/in ist Anna, der/die andere stellt die Fragen: *Wie heißt du? (Anna Fenninger). Was ist dein Beruf? (Ich bin Ski-Profi). Wann hast du Geburtstag? (Am 18. Juni)*, usw. Fortgeschrittene sprechen das Interview frei.
- 3 Die Schüler machen nun das Wortquiz unten. Bei fortgeschrittenen Klassen/Gruppen kann das im Wettbewerb geschehen: Wer ist zuerst fertig und kann das Lieblingstier (*Gepard*) nennen?
- 4 Bitten Sie die Schüler, sich das Foto von Anna anzusehen. Welche Ski-Klamotten aus dem Video trägt

Anna? (eine Ski-Brille, Skier). Wiederholen Sie die anderen Vokabeln zur Ski-Ausrüstung, indem Sie fragen: Was braucht Anna noch? (*Sie braucht einen Helm, eine Ski-Hose, eine Ski-Jacke, Ski-Stiefel und Ski-Stöcke.*)

### Festigung

Als Hausaufgabe oder als Klassenprojekt: Einen Steckbrief über eine/n andere/n Wintersportler/in schreiben, wenn möglich, um eine/n bekannte/n. Freiwillige lesen ihren Steckbrief dann vor, aber ohne den Namen des Sportlers oder der Sportlerin zu nennen. Die anderen raten, um wen es sich handelt. Außerdem: Zu Hause auf dem Internet Fakten über Österreich recherchieren und Notizen machen.

## Unterrichtseinheit 3 Ein Snowboarder aus Österreich

### Lernziele

- Verben in der ersten Person üben
- Adjektive lernen und üben
- Uhrzeit und Tagesablauf wiederholen und üben

### Ressource(n)

DAS RAD Januar / Februar 2015, Seite 6 + 7  
[maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten](http://maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten)

### Einstieg

Schreiben Sie Clemens Schattschneider an die Tafel, sprechen Sie den Namen laut und lassen Sie ihn mehrmals laut wiederholen. Fragen Sie: *Ist Clemens ein Mädchennamen oder ein Jungennamen? (Ein Jungennamen).* Sagen Sie dann: *Clemens ist ein Wintersport-Profi* und lassen Sie die Klasse raten: *Ist er Skifahrer? (Nein). Ist er Eisläufer? (Nein). Ist er Eishockeyspieler? (Nein). Ist er Snowboarder? (Ja!).*

### Erarbeitung

- 1 Lesen Sie die Einleitung auf Seite 6 mehrmals laut mit der Klasse. Fragen Sie: *Ist Snowboard ein deutsches Wort? (Nein, es ist ein englisches Wort).* Erklären Sie, dass viele englische Wörter in die deutsche Sprache übernommen worden sind, vor allem im Sport, in der Werbung und in den Medien. Welche weiteren Wörter sind englisch? (*Flips, coole Jumps, Freestyle, Slopestyle*).
- 2 Welche Adjektive finden die Schüler in der Einleitung? Bitten Sie sie, diese zu unterstreichen: *spektakulär, kreativ, cool*. Weisen Sie kurz darauf hin, dass Adjektive ihre Endungen oft ändern, wenn sie vor einem Substantiv stehen.
- 3 Ehe die Schüler **Verstehen** ausfüllen, wiederholen Sie kurz Verben in der 1. Person Singular. Stellen Sie Fragen, die die Schüler dann mit *ich* antworten: *Wann gehst du zur Schule? (Ich gehe um 9 Uhr morgens zur Schule). Wo wohnst du? (Ich wohne in xx in einem Haus), usw.*
- 4 Die Schüler bearbeiten nun mit einem Partner die Übung und setzen die Verben ein. Freiwillige Paare lesen dann das Interview laut vor. Haben sie alle Verbformen richtig eingesetzt? Zum weiteren Textverständnis können Sie eine **Richtig oder Falsch?**-Übung mit der Klasse machen, und/oder die Online-Aktivität.



### Festigung

Wiederholen Sie anhand einer abgebildeten Uhr (an der Tafel oder auf dem Interactive Whiteboard) die Uhrzeiten im 24-Stunden-System, indem Sie die Zeiger verstellen: *Wie spät ist es jetzt? – Jetzt ist es 9 Uhr. Und jetzt? – Jetzt ist es 8 Uhr oder 20 Uhr,* usw. Die Schüler machen dann die Übung auf Seite 7. Als Hausaufgabe: Den eigenen Tagesablauf im gleichen Stil aufschreiben.

## Grundvokabular Wintersport

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Wintersport*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
der Wintersport		der Slalom	
der Ski-Urlaub		Eislaufen	
Skifahren		Eishockey spielen	
der/die Skifahrer/in		Snowboarden	
die Ski-Klamotten (Pl)		der Snowboarder	
die Ski-Hose/Jacke		der Snowboard-Profi	
die Ski-Brille		trainieren	
der Ski-Helm		der Berg/die Berge	
die Ski-Socken		der Schnee	
die Ski-Stiefel (Pl)		das Eis	
die Ski-Stöcke (Pl)		Es schneit.	
die Skier (Pl)		Es friert.	
die Ski-Weltmeisterschaft		Es ist kalt.	
der/die Favorit/in		Ich mag Wintersport (nicht).	
der Abfahrtslauf		der Sport-Trip	

## Lernziele

- Etwas über verschiedenes Essen lernen
- Vokabeln über Essen und Ernährung üben
- Nahrungsmittel beurteilen: gesund oder ungesund?

## Ressource(n)

**DAS RAD Januar / Februar 2015, Seite 10 + 11**  
[maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten](http://maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten)

## Einstieg

Machen Sie ein Brainstorming über Essen mit der Klasse. Lassen Sie die Schüler alle Nahrungsmittel aufzählen, die ihnen einfallen. Schreiben Sie die genannten Begriffe in vier Gruppen an die Tafel (getrennt nach Obst, Fleisch, Milch und Brot). Fragen Sie die Schüler nach den Oberbegriffen. Wenn sie sie nicht kennen, schreiben Sie *Milch-Produkte*, *Fleisch-Produkte*, *Obst und Gemüse* und *Brot* über die entsprechende Spalte.

## Erarbeitung

- 1 Lesen Sie die Einleitung mehrere Male mit der Klasse. Stellen Sie Verständnisfragen: *Wie heißt die deutsche Hauptstadt? Was startet im Januar in Berlin? Was ist die Grüne Woche? Was ist das Lieblings-Produkt der Deutschen?* Usw.
- 2 Wenn Ihre Klasse fortgeschritten ist, teilen Sie sie in vier Gruppen ein. Jede Gruppe bearbeitet einen Nahrungsmittel-Abschnitt. Gehen Sie von Gruppe zu Gruppe und leisten Sie Hilfestellung bei Vokabel- und Aussprachefragen. Dann lesen verschiedene Schüler einer Gruppe die Sätze in ihrem Abschnitt vor. (Bei weniger fortgeschrittenem Niveau wird der Text im Klassenverband erarbeitet.)
- 3 Wenn die Schüler **Verstehen** auf Seite 10 unten bearbeitet haben, prüfen Sie die Ergebnisse, indem Sie fragen: *Deutschland ist das Milch-Land Nummer eins. Ist das richtig? – Nein, das ist falsch. Deutschland ist unter den Top drei.* Usw.
- 4 Die Schüler arbeiten nun mit einem Partner und schreiben so viele gesunde und ungesunde Nahrungsmittel auf, wie ihnen einfallen. Das kann als Wettbewerb geschehen: Welches Paar hat innerhalb von 5 Minuten die längsten Listen zusammengestellt?

## Festigung

Als Hausaufgabe: Die Fragen unter **Weiterarbeiten** beantworten. In der Klasse dann die Lieblingsprodukte in allen Kategorien ermitteln und an die Tafel schreiben. Außerdem: ein Poster mit gesunden Nahrungsmitteln entwerfen und einen einfachen Werbeslogan dazu erfinden, zum Beispiel: *Obst und Gemüse – super-gesund!* Oder (mit Bildern von Salat, Gurke, Apfel usw.): *Gesund essen heißt grün essen!* Die besten Poster werden im Klassenzimmer ausgestellt.

## Landeskunde-Info

### Die Grüne Woche

Die Internationale Grüne Woche Berlin, meist kurz Grüne Woche genannt, ist eine Messe, auf der landwirtschaftliche Erzeugnisse von Herstellern aus aller Welt präsentiert werden und die nicht nur Fachbesuchern, sondern auch dem allgemeinen Publikum offensteht. Sie ist die international wichtigste Messe für Landwirtschaft und Ernährung und findet traditionell am Jahresanfang in den Messehallen unter dem Funkturm im Westteil Berlins statt. 2014 hatte sie über 400.000 Besucher. Die erste Grüne Woche fand vom 20. bis zum 28. Februar 1926 statt, als ein Mitarbeiter im Berliner Fremdenverkehrsamt die Idee hatte, die traditionelle Wintertagung der Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin mit einer landwirtschaftlichen Ausstellung zu verbinden. Die Messe war sofort erfolgreich. Ihren Namen verdankt sie den damals häufig in grüne Lodenmäntel gekleideten Forst- und Landwirtschaftsbesuchern. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Grüne Woche ab 1951 wieder jährlich abgehalten. Die Beteiligung ausländischer Aussteller stieg Jahr um Jahr an, die Messe wurde international. Seit den 1990er Jahren erlebte die Grüne Woche durch die Wiedervereinigung und die Teilnahme der östlichen Länder einen besonderen Aufschwung.